

**Konzept des Wettbewerbs
„STADTRADELN - Unsere Stadt fährt Rad!“
Wir treten in die Pedale fürs Klima**

Stand: 16. August 2011

Beschreibung:

STADTRADELN ist eine Kampagne zum Klimaschutz sowie zur Förderung des Themas Fahrradnutzung und -planung im Kommunalparlament. Mitglieder der kommunalen Parlamente radeln im Team mit Bürgern um die Wette und sammeln innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen (frei wählbar im Zeitraum 1. Juni bis 15. Oktober) möglichst viele Fahrradkilometer. Schulklassen, Vereine, Unternehmen, BürgerInnen usw. sind ebenfalls eingeladen, eigene Teams zu bilden. Die Durchführung eines Radel-Aktions-Tages bietet zusätzlich die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Angeboten BürgerInnen das Radfahren schmackhaft zu machen und für die Radverkehrsförderung zu werben. Ein weiterer Anreiz für die RadlerInnen in die Pedale zu treten ist die Aussicht, dass ein lokaler Sponsor pro erradelten Kilometer für ein ökologisches oder soziales Projekt vor Ort spendet.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase bucht jede/r RadlerIn die geradelten Kilometer im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank zur Erfassung der Radkilometer, unter www.stadtradeln.de. Die Team- und Stadtergebnisse werden auf der STADTRADELN-Internetseite veröffentlicht, so dass ein bundesweiter Vergleich der Städte und Gemeinden möglich ist. Die Leistungen der einzelnen TeilnehmerInnen werden im Internet nicht dargestellt.

Vor Ort werden die besten EinzelradlerInnen und Teams durch die teilnehmende Kommune prämiert. Das Klima-Bündnis zeichnet nach Abschluss des Aktionszeitraums deutschlandweit die drei bestplatzierten Kommunen in folgenden Kategorien aus:

1. Kommunen mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament (NEU: prozentuale Beteiligung in Abhängigkeit zu Gesamtkilometer aller ParlamentarierInnen)
2. Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolut)
3. Kommunen mit den meisten Radkilometern pro TeilnehmerIn (Durchschnittswert)

Sonderkategorie: STADTRADLER mit den meisten Radkilometern.

Ziel aller RadlerInnen ist es, die 3 Millionen Kilometermarke zu knacken und somit das hervorragende Ergebnis des Vorjahres von fast 2,4 Millionen geradelten Kilometer weit zu übertreffen.

NEU 2011: STADTRADLER gesucht!

Mitglieder der kommunalen Parlamente und/oder möglichst andere Personen des öffentlichen Lebens, wie z. B. (Ober-)BürgermeisterIn, DezernentInnen, SportlerInnen, PfarrerInnen etc., werden aufgerufen, als so genannte STADTRADLER demonstrativ und 21 Tage am Stück das eigene Auto stehenzulassen und auf das Fahrrad umzusteigen. Hierzu wird zum Auftakt der Aktion das eigene Auto symbolisch „eingemottet“, z. B. durch Abstellen und Abdecken des Wagens vor dem Rathaus oder auf einem anderen öffentlichen Platz mit einer STADTRADELN-Ganzgarage (kostenfreie Bereitstellung der Ganzgarage mit STADTRADELN-Logo durch das Klima-Bündnis), Abgabe des Autoschlüssels an den/die BürgermeisterIn in einem zu versiegelnden Briefumschlag o. Ä. Der STADTRADLER erhält einen hochwertigen Fahrradcomputer zur genauen Ermittlung der geradelten Kilometer, der anschließend als erste Belohnung in den Besitz übergeht (pro Kommune steht ein Exemplar zur Verfügung). Der Fahrradcomputer kann u. a. als (Foto-)Nachweis für die zurückgelegten Kilometer genutzt werden. Als zusätzliche Motivationsspritze gibt es für den STADTRADLER eine wasserdichte Fahrradtasche (ebenfalls steht pro Kommune ein Exemplar zur Verfügung) und unter bundesweit allen STADTRADLERN wird am Ende der Kampagnensaison ein Edelfahrrad verlost (mehr Informationen unter www.stadtradeln.de/preise.html). Während der Aktion sollen die STADTRADLER nach Möglichkeit von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden, wobei letztere möglichst regelmäßig in Fernseh-, Radio- und/oder Zeitungsberichten über den Verlauf der 21 autofreien Tage informieren sollen. Ferner verpflichten sich die STADTRADLER zum Start und mindestens einmal pro Woche persönlich über ihre Erfahrungen als neue AlltagsradlerInnen auf der Kampagnen-Internetseite bzw.

in einem neu angelegten Weblog zu berichten, sowohl durch Text-/Bildbeiträge oder auch anhand von Videobeiträgen. Am Ende der Aktionsphase werden im Rahmen einer Abschlussveranstaltung die eingesparten CO₂-Emissionen und Radkilometer anhand des Fahrradcomputers ermittelt und öffentlichkeitswirksam bekanntgegeben. Das Klima-Bündnis wird die STADTRADLER z. B. bei den Erfahrungsberichten bei Bedarf betreuen und nach Absprache helfen, geeignete Medienpartner zu gewinnen.

Die Einzelheiten

Bundesweite Koordination:

Das Klima-Bündnis koordiniert STADTRADELN bundesweit und ist für die nationale Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Es berät teilnehmende Kommunen in der Vorbereitung sowie Durchführung der Aktion und stellt Kampagnen-Materialien zur Verfügung.

Das Klima-Bündnis ist Ansprechpartner für die lokalen KoordinatorInnen der teilnehmenden Kommunen und in der Regel nicht für die teilnehmenden RadlerInnen – diese müssen sich in erster Linie an die lokalen KoordinatorInnen der entsprechenden Kommune wenden.

Ansprechpartner

Klima-Bündnis / Alianza del Clima e.V.

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

André Muno: Tel. (0 69) 71 71 39-11, a.muno@klimabuendnis.org

Sabine Morin: Tel. (0 69) 71 71 39-14, s.morin@klimabuendnis.org

Fax: (0 69) 71 71 39-93

www.klimabuendnis.org

www.stadtradeln.de

Aktionszeitraum:

1. Juni bis 15. Oktober 2011

Lokale Aktionsphase:

Innerhalb des Aktionszeitraums wählen die Kommunen frei eine dreiwöchige Aktionsphase, d. h. 21 aufeinanderfolgende Tage. Den einzelnen RadlerInnen steht es frei, wie viel Tage sie zum Radeln nutzen. Das Klima-Bündnis empfiehlt STADTRADELN als Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) durchzuführen, die in der Zeit vom 16. bis 22. September stattfindet. Weitere Informationen zur EMW finden Sie unter www.mobilitaetswoche.de sowie www.mobilityweek.eu.

Ziele:

- Imageförderung der Fahrradnutzung
- Informationsverbreitung über die Bedeutung des Radverkehrs für den Klimaschutz
- Förderung der Akzeptanz für höhere Fahrradinfrastruktur-Budgets im städtischen Haushalt und Impulse für gezielte Planungen und Maßnahmen
- Überdenken des eigenen Mobilitätsverhaltens
- Verbesserungsvorschläge für den lokalen Radverkehr vonseiten aller TeilnehmerInnen generieren: öffentliche Partizipation der BürgerInnen

Zielgruppen:

- ParlamentarierInnen: Die Mitglieder der kommunalen Parlamente unterstreichen mit ihrer Teilnahme das große Potential des Fahrrades für Luftreinhaltung, Lärminderung, Ressourcenschonung sowie für den Klimaschutz in Form von CO₂-Einsparung/Vermeidung und können als EntscheidungsträgerInnen maßgeblich die Radverkehrsförderung beeinflussen. Ferner bewirkt ihre Teilnahme eine erhöhte Aufmerksamkeit bei Presse, Funk und Fernsehen.
- BürgerInnen: Durch die Aktion STADTRADELN werden Gelegenheiten und Anlässe geschaffen, das Radfahren in der eigenen Kommune aktiv und in der Gemeinschaft zu erleben, um ein langfristiges Umsteigen auf das Rad zu erreichen.

- Schulklassen: Mobilitätsstile werden bereits im Kinder- und Jugendalter geprägt, sodass sich positive Erfahrungen mit dem Radfahren nachhaltig auf späteres Mobilitätsverhalten auswirken. Eine Auswahl an Unterrichtshilfen, Projektideen, Informationsquellen und Literatur zum Thema nachhaltige Mobilität für die SchülerInnen gibt es unter www.stadtradeln.de/literaturliste.html
- Unternehmen, Vereine usw.

CO₂-Ersparnis:

Neben der Anzahl der geradelten Kilometer wird die Einsparung an Kohlendioxid (CO₂) im Internet dargestellt, sowohl einzeln für jede teilnehmende Kommune auf der eigens eingerichteten Unterseite auf www.stadtradeln.de als auch gesamt für alle teilnehmenden Städte und Gemeinden. Die Verlagerung von Pkw- auf Radverkehr erspart der Umwelt 144 g CO₂ pro Personenkilometer (nach Angaben des Umweltbundesamtes).

Aufgaben der lokalen Koordination in der Kommune:

Die so genannten lokalen KoordinatorInnen sind Ansprechpartner für das Klima-Bündnis sowie aller RadlerInnen der beteiligten Kommune. Zu den Aufgaben gehören:

- Anmeldung der Stadt oder Gemeinde zum STADTRADELN beim Klima-Bündnis
- Lokale Vorbereitung und Durchführung der Aktion STADTRADELN
 - Aufrufe an alle Mitglieder des Kommunalparlamentes und des Magistrates, BürgerInnen, Schulen, Vereine etc.
 - Akquise und Betreuung eines/der STADTRADLER
 - Aushändigung von Materialien, wie z. B. Info-Flyer, Anmeldebogen, Kilometer-Erfassungsbogen
 - Fotos und Statements der Mitglieder der Kommunalparlamente zur Veröffentlichung auf der Kampagnen-Homepage www.stadtradeln.de anfordern und an das Klima-Bündnis weiterleiten. Das Klima-Bündnis stellt hierfür einen Fragebogen zur Verfügung und benötigt die Beiträge möglichst vor Beginn der lokalen Aktionsphase
 - Wöchentlich: Einsammeln der Erfassungsbögen und Eingabe der Kilometer von RadlerInnen, die **nicht** den Online-Radelkalender zur Erfassung der geradelten Kilometer nutzen
 - Erinnerung an die Eingabe der geradelten Kilometer in den Online-Radelkalender und Abfrage der (Zwischen-)Ergebnisse bei TeilnehmerInnen, die **nicht** die Online-Datenbank nutzen
 - Aufrufe an alle TeilnehmerInnen, über STADTRADELN-Erlebnisse auf der STADTRADELN-Seite der Netzwerkplattform Facebook (www.facebook.com/stadtradeln) zu berichten sowie Bilder vom STADTRADELN auf Flickr (www.flickr.com/stadtradeln) einzustellen
 - Aktualisierung des STADTRADELN-Meters (siehe STADTRADELN-Materialien) im oder am Rathaus.
- Optional: Vorbereitung und Durchführung eines Radel-Aktions-Tages

Organisation eines Aktionstages zum Thema Radverkehr mit geführten Radtouren, Rundparcours, Ausstellung etc. Vorschlag: Gemeinsam mit Sportvereinen oder Fahrradclubs durchführen, Sicherheits-Checks und Fahrradkodierungsaktionen anbieten, mögliche Unterstützer z. B. ADFC, VCD, Fahrradwerkstätten und -fachgeschäfte.
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Das Klima-Bündnis richtet auf der Kampagnen-Internetseite www.stadtradeln.de eine Unterseite für jede Stadt/Gemeinde ein, d. h. die eigene Darstellung der Ergebnisse ist nicht notwendig. Allerdings sollte mindestens ein kurzer textlicher Hinweis mit Kampagnenlogo und Verlinkung zur STADTRADELN-Seite auf der Homepage der teilnehmenden Stadt/Gemeinde zu finden sein. Das Klima-Bündnis benötigt daher zeitnah alle Informationen, Fotos, Termine zum STADTRADELN in der jeweiligen Kommune
 - Herausgabe von Pressemitteilungen (Vorankündigung, Start, Abschluss), z. B. auf der Basis von Musterpressemittellungen des Klima-Bündnis
 - Anfrage bei prominenten Persönlichkeiten (Sportler, Musiker etc.) für Unterstützung
 - Medienpartnersuche: Lokale Presse, (Lokal-)Radio, Dritte Programme u. a. für die Begleitung des/der STADTRADLER
 - Sponsorensuche: Für einen guten Zweck radelt es sich noch leichter, z. B. wenn pro Kilometer ca. 0,25 € von einem oder mehreren Unterstützern fließen
 - Auslage von Flyern und Aushang von Postern an frequentierten Orten

- Lokale Auftaktveranstaltung organisieren, wie etwa „Einmotten“ des Autos des/der STADTRADELER und Start der Aktion mit gemeinsamer Rundtour von (Ober-)BürgermeisterIn und StadträtInnen, Stadtverordneten, Mitglieder des Land- und Bundestages
- Medienwirksame Abschlussveranstaltung mit Ermittlung der geradelten Kilometer und eingesparten CO₂-Emissionen des/der STADTRADLER
- Lokale Auszeichnung der besten RadlerInnen sowie Teams in der eigenen Stadt/Gemeinde organisieren
- Zeitnahe Weitergabe von Presseartikeln und Informationen über lokale Radio- oder Fernseh-Berichterstattung an das Klima-Bündnis.
- Verwaltung des Online-Radelkalenders für die eigene Kommune:
 - Der lokale Koordinator erhält vom Klima-Bündnis persönliche Zugangsdaten (Nutzername und Passwort) zum Online-Radelkalender seiner Kommune
 - Namen der Teams und TeamkapitänInnen anlegen, sodass sich BürgerInnen bei der Registrierung für den Online-Radelkalender im Internet einem Team zuordnen können
 - Online-Radelkalender für Personen führen, die keinen Internetzugang haben
 - Hinweis an alle RadlerInnen: Alle gefahrenen Kilometer sollten zeitnah in den Online-Radelkalender eingegeben werden, da die Ergebnisse täglich aktualisiert und so schneller ein Vergleich mit anderen Teams und Städten ermöglicht werden soll. Die Eingabefrist endet **sieben Tage nach dem Ende** der Aktion in Ihrer Kommune; danach sind keine Eintragungen mehr möglich!
 - Weitere Informationen und eine Anleitung zum Online-Radelkalender finden Sie unter www.stadtradeln.de/materialien.html.

STADTRADELN-Materialien:

Das Klima-Bündnis stellt unterschiedliche Materialien zur Durchführung der Aktion für teilnehmende Städte und Gemeinden zur Verfügung. Die Materialien können entweder auf der Kampagnen-Homepage heruntergeladen oder beim Klima-Bündnis bestellt werden:

- Allgemeiner STADTRADELN-Flyer (max. 150 Stk. pro Kommune)
- Allgemeines STADTRADELN-Poster (max. 10 Stk. pro Kommune)
- STADTRADELN-Ankündigungsposter zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck)
- STADTRADELN-Flyer zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck)
- STADTRADELN-Logos (digital)
- STADTRADELN-Meter zum Anbringen im oder am Rathaus; es veranschaulicht die Anzahl der geradelten Kilometer und die CO₂-Ersparnis der entsprechenden Kommune (digital, eigener Druck)
- Antwortpostkarte für Anregungen im Radverkehr (digital, eigener Druck)
- Musteranschreiben/Einladung für ParlamentarierInnen (digital)
- Musteranschreiben für mögliche Unterstützer (digital)
- Anmeldebogen für TeamkapitänInnen zur Abgabe beim Koordinationsbüro (digital)
- Spielregeln (digital)
- Fragebogen für Statements der Mitglieder im Kommunalparlament bzw. der TeamkapitänInnen (digital)
- Musterpressemitteilungen zur Ankündigung der Aktion, zur Auftaktveranstaltung und zum Abschluss, die als Vorlage zum Verfassen von Pressemitteilungen verwendet werden können (digital)
- Kilometer-Erfassungsbogen für TeilnehmerInnen, die nicht den Online-Radelkalender zur Erfassung der geradelten Kilometer nutzen (digital)
- STADTRADELN-Fahrradsattelüberzug, -Reflektorband und Klimaschutz „Giveaways“ als Aktionsmaterialien, die beim Klima-Bündnis bestellt werden können
- Literaturliste mit Projektideen zur nachhaltigen Mobilität für die Zielgruppe SchülerInnen
- Urkunden für die Auszeichnung der besten RadlerInnen sowie Teams zum Selbstgestalten (digital, eigener Druck).

Datenschutz und Haftung:

Alle gesammelten Daten werden ausschließlich für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Aktion STADTRADELN verwendet. Die Daten werden nicht für andere Zwecke an Dritte weitergegeben. Die Teilnahme an der Aktion STADTRADELN ist freiwillig und erfolgt auf eigene Gefahr.